Schultern von Max Planck und Ludwig Boltzmann und nicht von irgendwelchen anderen Leuten. Stefan-Boltzmann heißt das Gesetz – das waren zwei Wissenschaftler.

Abg. **Dr. Rainer Kraft** (AfD): Zunächst möchte ich mich entschuldigen für die unglaublichen Entgleisungen von Herrn Abg. Lenkert, der hier dem Experten Käuflichkeit vorwirft. Ich finde es schade, dass es nicht von der Versammlungsleitung gerügt wird. Also Entschuldigung dafür.

**Vorsitzende:** Ich habe es nicht gehört.

Abg. **Dr. Rainer Kraft** (AfD): Interessant ist natürlich zu schauen – nach dem Motto *Follow the Money*, wer die Hauptprofiteure des Klima-Dogmas sind, welche Institutionen und NGOs.

*Unruhe im Saal*

Herr Prof. Shaviv, es werden immer sehr oft kurzfristige Ergebnisse, wie Trockenheiten, Dürren, aber auch das genaue Gegenteil, wie Kälten oder auch die Absenz von Extremen, sehr häufig als Argument für die Existenz des menschengemachten Klimawandels hergenommen. Inwiefern ist das zutreffend? Respektive, inwiefern ist das nicht so ganz zutreffend?

Zweite Frage: Wie oft ist die Häufigkeit dieser Phänomene auch in Bezug auf die heutigen Informationstechniken zu betrachten? Und wenn wir auf den Punkt von den 97 Prozent kommen: Ist es nicht so, dass vor 40 Jahren ungefähr 97 Prozent der Wissenschaftler der Meinung waren, dass wir auf eine Eiszeit zusteuern?

Falls noch Zeit wäre, würde ich gerne Herrn Prof. Levermann fragen: Was ist denn nun die vorindustrielle Durchschnittstemperatur, auf die sich die +1, +1,5 oder +2 Grad denn exakt beziehen?

**Prof. Nir Shaviv** (Hebräische Universität Jerusalem, Racah Institut für Physik): Lassen Sie mich zunächst auf Stefan Boltzmann eingehen. Laut dem Stefan-Boltzmann-Gesetz wird die Temperatur bei einer Verdoppelung der $CO_2$-Menge um 1,2 Grad ansteigen. Alles andere ist weitere Physik, die wir nicht besonders gut verstehen.

Was nun kurzfristig auftretende Ereignisse betrifft: Die ganze Zeit über passiert irgendetwas, und natürlich haben wir ein ausgeprägtes Kurzzeitgedächtnis. Aber viele dieser Ereignisse sind für die globale Erwärmung nicht einmal relevant oder jedenfalls nicht notwendigerweise relevant. Die Flächenbrände, wie wir sie in Kalifornien gesehen haben, sind auf östliche Winde zurückzuführen. Die Sommer sind dort jedes Jahr sehr trocken – daraus resultieren eben Flächenbrände. Den meisten Flächenbränden liegen Brandstiftungen oder Stromleitungen zugrunde oder Dinge, die mit menschlichen Aktivitäten in Zusammenhang stehen. Ganz offenkundig wird es mehr derartige Brände geben, wenn es mehr Menschen gibt.

Was die 97 Prozent angeht – so ist Wissenschaft keine Demokratie, wie ich früher bereits bemerkte. Wissenschaft hat es immer schon gegeben und die Leute dachten zum Beispiel, dass es so etwas wie Kontinentaldrift nicht gibt. Und nur eine Person sagte etwas Gegenteiliges. Wissenschaft ist keine Demokratie – und mich kümmert es nicht, wenn 97 Prozent aller Menschen glauben, dass die Erde eine Scheibe ist. Hierdurch wird diese Behauptung nicht „wahrer“. Worauf es ankommt, ist, die Wissenschaft in den Blick zu nehmen und sich die Befunde anzusehen und solche Befunde nicht zu ignorieren, die für das Standardmodell unbequem sind. Und es gilt, auch andere Dinge zu berücksichtigen, wie den Umstand, dass die Temperatur in den letzten 20 Jahren tatsächlich deutlich weniger stark angestiegen ist als von den IPCC-Modellen vorhergesagt wurde. Dies sollte uns aufmerken lassen.

**Prof. Dr. Anders Levermann** (PIK): Wir ignorieren natürlich nicht, dass die Sonne einen Einfluss auf die Temperatur des Planeten hat. Das ist selbstverständlich in den Modellen mit drin. Die Temperatur hat sich erwärmt, gerade in den letzten Jahren um 0,2 Grad – innerhalb kürzester Zeit. Wir haben alle diese Aspekte drin, wir haben alle Skeptiker-Argumente beiseite geräumt. Wir machen das die ganze Zeit, ich mache das seit 15/16 Jahren, andere Kollegen machen das noch länger. Wir suchen, wir suchen, wir suchen danach – nach dem Grund, warum es nicht zu einer Katastrophe kommt. Es wird einfach nicht so sein. Wir wissen es sehr, sehr sicher und wir wissen es auch schon mit der Physik von 100/110 Jahren zuvor.

Die angefragte Temperatur ist die mittlere Temperatur um 1850, die wissen wir relativ genau. Sie ist im Bereich von 15 Grad. Aber es geht tatsächlich um die Änderung, denn das ist das Entscheidende. Wir können natürlich die Änderungen